
UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2005 BIS 31. DEZEMBER 2005
ANHANG

1. RECHNUNGSLEGUNG

Der Jahresabschluss 2005 der Uzin Utz AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes erstellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über drei bis fünf Jahre, Firmenwerte längstens über 15 Jahre, entsprechend den steuerlichen Vorschriften, abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen wurden bei Gebäuden über eine Nutzungsdauer von 20 bis 50 Jahren angesetzt. Bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen sowie bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Nutzungsdauer 1 bis 10 Jahre. Bei beweglichen Anlagevermögen wurde einheitlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Einordnung von Darlehen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in den Bereich der Finanzanlagen ergibt sich aus dem voraussichtlichen Rückzahlungszeitraum.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben den direkt verrechenbaren Kosten auch die steuerlich zulässigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen einbezogen. Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer

und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden. Das strenge Niederstwertprinzip ist beachtet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurde eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung des Jahresendkurses von EUR 15,31 wurden die **eigenen Aktien** mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die **Pensionsverpflichtungen** sind mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % angesetzt.

Die gegenüber einem früheren Geschäftsführer bestehende Pensionsverpflichtung der AG wurde gem. Artikel 28 Abs. 1 EGHGB nicht passiviert, ist jedoch unter „Sonstige Angaben“ ausgewiesen.

Die **Steuerrückstellungen** umfassen im Einzelabschluss der AG eine passive Steuerabgrenzung gem. § 274 Abs. 1 HGB in Höhe des künftigen Unterschiedsbetrags der Steuerbelastung von 837 TEUR.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die **Haftungsverhältnisse** entsprechen den am Bilanzstichtag eingegangenen Verpflichtungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Entstehungskurs bilanziert. Forderungen in fremder Währung sind mit dem Entstehungskurs im Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag, Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem Entstehungskurs im Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Rückzahlungsbetrag am Abschlussstichtag bewertet.

3. BILANZERLÄUTERUNGEN

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus dem Anlagepiegel der AG. Die Beträge in der Spalte "Zugänge" der Abschreibungen entsprechen den Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist Bestandteil des Anhangs und wird beim Handelsregister des Amtsgerichtes Ulm hinterlegt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bilanzposition beinhaltet in der AG einen Firmenwert, der auf eine Nutzungsdauer von insgesamt 15 Jahren abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (829 TEUR), betreffen dem Anlagevermögen zugeordnete Ausleihungen mit mittel- bis langfristigen Tilgungszeiträumen.

Anlagespiegel AG (in TEUR)

	Historische Anschaffungskosten					Endbestand
	Vortrag	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Umbuchungen	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten						
Lizenzen	611					611
Patente						
Software	1.225	127		51		1.301
Andere Rechte						
2. Firmenwert	5.610					5.610
3. Geleistete Anzahlungen						
	7.446	127		51		7.521
B. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.466	68				15.534
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.664	146		13	14	11.812
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.550	503		208		9.845
4. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	14	286			-14	286
	36.694	1.003		221		37.476
C. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.209	8.701		358	335	27.887
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.168			3.168		
3. Beteiligungen	669				-335	334
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	909			79		829
5. Wertpapiere des Anlagevermögens						
6. Sonstige Ausleihungen						
	23.955	8.701		3.606		29.050
	68.094	9.831		3.878		74.047

	Abschreibungen					Endbestand	Nettowert	Nettowert / Vorjahr
	Vortrag	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Umbuchungen			
A. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten								
Lizenzen	309	48				357	255	303
Patente								
Software	812	198			1	1.009	292	413
Andere Rechte								
2. Firmenwert	3.225	403				3.628	1.982	2.385
3. Geleistete Anzahlungen								
	4.346	649			1	4.993	2.528	3.100
B. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.342	351				6.693	8.840	9.124
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.571	279			13	10.838	974	1.092
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.903	616			158	8.361	1.483	1.647
4. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau							286	14
	24.816	1.246			170	25.892	11.584	11.877
C. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	260					260	27.627	18.949
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen								3.168
3. Beteiligungen		60				60	274	669
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							829	909
5. Wertpapiere des Anlagevermögens								
6. Sonstige Ausleihungen								
	260	60				320	28.730	23.695
	29.422	1.955			172	31.205	42.842	38.673

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	AG	
	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	850	850
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Forderungen gegen Mitarbeiter	33	35
Sonstige Vermögensgegenstände	112	107
davon gegen Organe	0	0

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Zinscaps unter den so. Forderungen ausgewiesen statt unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die AG wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2005 ermächtigt, bis zum 9. November 2006 eigene Aktien bis zu 10 v.H. des derzeitigen Grundkapitals u.a. zum Zwecke der Veräußerung an Dritte zur Übernahme von Unternehmen oder Beteiligungen zu erwerben.

Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (nennwertlose Stückaktien) zum Bilanzstichtag 61.439 Stück, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von 1,44 % = 184 TEUR. Die Erwerbspreise lagen zwischen EUR 14,00 und EUR 15,10.

Die detaillierten Erwerbszeiträume und Erwerbspreise stellen sich wie folgt dar:

Aktienrückkauf

Zeitraum	Bestand	Durchschnittskurs EUR	Anschaffungskosten
Juni 2003	1.447	14,15	20.470
Juli 2003	4.260	14,06	59.909
August 2003	2.484	14,06	34.929
September 2003	1.100	14,07	15.473
Oktober 2003	1.600	14,07	22.504
November 2003	1.890	14,46	27.337
Dezember 2003	2.824	15,25	43.060
Januar 2004	4.755	14,74	70.095
Februar 2004	5.750	15,18	87.261
März 2004	2.807	15,19	42.627
April 2004	4.182	15,08	63.063
Juni 2004	6.700	14,43	96.692
Juli 2004	5.391	14,74	79.462
August 2004	2.224	14,85	33.028
September 2004	5.800	14,76	85.604
Oktober 2004	4.900	14,81	72.574
November 2004	3.325	14,73	48.987
Summe	61.439	14,62	903.075

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2005 keine eigenen Aktien erworben. Für den Erwerb der Sifloor AG wurden im Geschäftsjahr 2005 insgesamt 268.271 Stück eigene Aktien an die ehemaligen Gesellschafter der Unternehmen ausgegeben. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 6,29% = 805 TEUR. Im Rahmen des vorgenannten Unternehmenserwerbs wurde eine Kaufpreisvereinbarung getroffen, die einen Baranteil und die Hingabe eigener Aktien vorsieht. Für die Bewertung der hingegebenen eigenen Aktien wurde der zum Zeitpunkt aktuelle Börsenkurs verwendet (EUR 14,65)

Wertpapiere	31.12.2005	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Eigene Aktien	903	786

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

Rechnungsabgrenzungsposten	AG	
	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonstige	273	166
	273	166

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der AG beträgt zum 31. Dezember 2005 12.805 TEUR und ist in 4.268.271 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen erfolgen.

Das Grundkapital wurde im aktuellen Geschäftsjahr, durch Verwendung des genehmigten Kapitals II, um 805 TEUR erhöht (268.271 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien)).

Der Vorstand ist gem. § 4 Abs. 4 ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft weiterhin einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 2.195 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen erfolgen.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen in der AG ergeben sich gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus dem bei der Aktienaussgabe erzielten Aufgeld von 12.271 TEUR, vermindert um die für Zwecke der in 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendeten Beträge in Höhe von 1.774 TEUR.

Gewinnrücklagen

Bei der AG war eine Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wegen der nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildeten Kapitalrücklage nicht erforderlich.

Rücklagen für eigene Aktien AG	31.12.2005 TEUR
Stand 01.01.2005	786
Umgliederung aus anderen Gewinnrücklagen	117
Stand 31.12.2005	903

In die Rücklage für eigene Aktien wurde ein Betrag von 117 TEUR eingestellt.

Jahresüberschuss und Bilanzgewinn der Uzin Utz AG

Die Fortführung der Gewinn- und Verlustrechnung der Uzin Utz AG zeigt die nachfolgende Tabelle:

Andere Gewinnrücklagen AG	31.12.2005 TEUR
Stand 01.01.2005	8.695
Umgliederung in Rücklagen für eigene Aktien	-117
Stand 31.12.2005	8.578

Bilanzgewinn AG	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Der Bilanzgewinn der Uzin Utz AG hat sich wie folgt entwickelt:		
Jahresüberschuss 31.12.05	3.513	1.772
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	70	346
Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien		-1.358
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	-117	
Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien	117	
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		1.358
Stand 31.12.	3.583	2.118

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind in voller Höhe unter Anwendung der Heubeck-Sterbetafeln 2005G dotiert.

Die nicht passivierte Pensionsverpflichtung für ein früheres Mitglied der Geschäftsführung beträgt 229 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen Prämien und Tantiemen, Urlaubslöhne und –gehälter, pensionsähnliche Verpflichtungen, Gleitzeitguthaben und Sonderzahlungen.

Die sonstigen Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Altlasten, Altersteilzeit, ausstehende Bonigutschriften und Verpflichtungen aus noch ausstehenden Lieferantenrechnungen.

Rückstellungen AG	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Rückstellungen für Pensionen	559	527
Steuerrückstellungen	1.156	804
- davon latente Steuern	837	804
Sonstige Rückstellungen		
- des Personalbereichs	1.887	1.849
- aus Garantie- und Kulanzleistungen	261	251
- aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	1.119	933
	4.982	4.363

Verbindlichkeiten	AG	
gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.366	26.538
- davon durch Grundpfandrechte gesichert	15.703	15.703

Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten beinhalten eine Nachrangkapitaltranche der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe 2,25 Mio. EUR welche als mezzanines Kapital zu betrachten ist.

Verbindlichkeiten	AG			
	Gesamtausweis per 31.12.2005 TEUR	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR	davon Restlaufzeit 1- 5 Jahre TEUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR
Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:				
- gegenüber Kreditinstituten	28.366	7.058	16.104	5.204
Vorjahr	26.538	7.164	13.263	6.112
- aus Lieferungen und Leistungen	1.846	1.846		
Vorjahr	2.346	2.346		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	271	271		
Vorjahr	406	406		
- gegenüber Beteiligungen				
Vorjahr	12	12		
- sonstige	1.974	1.974		
Vorjahr	1.760	1.760		
davon aus Steuern	218	218		
Vorjahr	246	246		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	410	410		
Vorjahr	375	375		

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die im Geschäftsjahr 2005 fälligen Beträge enthalten in der AG schwebende Geschäfte aus Investitionen. Nach Vertragserfüllung werden diese Mittelabflüsse zu gleichwertigen Vermögenszugängen in der AG führen.

Sonstige finanziellen Verpflichtungen Operate Leasing	aus	AG	
		31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Fällig 2006		2.264	13.045
davon gegenüber verbundenen Unternehmen		1.587	1.786
Fällig 2007 - 2010		7.190	7.781
davon gegenüber verbundenen Unternehmen		6.349	7.142
Fällig nach 2010 (jährlich)		1.671	1.786
davon gegenüber verbundenen Unternehmen		1.587	1.786

Sonstige finanziellen Verpflichtungen Finance Leasing	aus	AG	
		31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Fällig 2006		113	192
Fällig 2007 - 2010		65	141
Fällig nach 2010 (jährlich)			

Sonstige finanziellen Verpflichtungen gesamt		AG	
		31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Fällig 2006		2.376	13.237
Fällig 2007 - 2010		7.255	7.922
Fällig nach 2010 (jährlich)		1.671	1.786

Haftungsverhältnisse

Aus der Kommanditbeteiligung an der BIL LEASING Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG besteht eine erhöhte Hafteinlage von 4.200 TEUR. Die BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG hat im aktuellen Geschäftsjahr ein Jahresergebnis von –148 TEUR erwirtschaftet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich per 31.12.2005 auf 4.515 TEUR.

In der AG bestehen zudem Haftungsverpflichtungen aus der Begebung und Übertragung von Wechseln in Höhe von 1.012 TEUR.

Die Uzin Utz AG hat gegenüber der HypoVereinsbank und der Dresdner Bank eine Patronatserklärung für Kontokorrentkredite der JP Coatings GmbH und der Uzin France SAS in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR abgegeben.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden vier weitere in 2003 erworbene derivative Finanzinstrumente in Form von Zinscaps ausgewiesen. Die Zinscaps dienen ausschließlich zur Zinsabsicherung variabel verzinsten Darlehen und sind zum beizulegenden Zeitwert (im Vorjahr Anschaffungskosten abzüglich laufzeitanteiliger aufwandswirksamer Auflösungen) angesetzt (Buchwert: 7 TEUR , beizulegender Zeitwert: 7 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	AG	
	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen		
Eigenerzeugnisse	68.121	63.236
Handelswaren	16.487	17.901
	84.607	81.137

Umsatzerlöse	AG	
	31.12.2005 TEUR	31.12.2004 TEUR
Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten		
Westeuropa	65.748	64.115
Osteuropa	8.678	7.288
Restliches Europa	7.471	6.702
Amerika	1.627	1.964
Asien	880	958
Rest	203	110
	84.607	81.137

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Zuschreibung von eigenen Aktien (117 TEUR), der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (rund 114 TEUR), Patent- und Lizenzeinnahmen (rund 58 TEUR), Erträge aus Versicherungsleistungen (rund 316 TEUR), sowie Erträge aus dem Verkauf der DSD-Anteile (rund 466 TEUR). Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beiträge zusammen.

Periodenfremde Erträge beliefen sich in 2005 auf insgesamt 300 TEUR. Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (114 TEUR) und Versicherungsleistungen (186 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Vertriebs- und Werbekosten (rund 9.096 TEUR), Betriebskosten (rund 5.656 TEUR) sowie Verwaltungskosten (rund 1.945 TEUR).

Periodenfremde Aufwendungen beliefen sich in 2005 auf insgesamt 146 TEUR. Diese betreffen ausschließlich Gewährleistungsaufwendungen.

Personalaufwand	AG	
	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Insgesamt	18.795	18.669
davon für Altersversorgung	112	87

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	AG	
	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Insgesamt	261	215
davon von verbundenen Unternehmen	209	160

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	AG	
	31.12.2005 TEUR	Vorjahr TEUR
Insgesamt	1.313	828

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden im Inland die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragsteuer ausgewiesen. Außerdem ist unter diesem Posten ein Steueraufwand in Höhe von 33 TEUR aus der Erhöhung einer passiven Steuerabgrenzung gem. § 274 HGB verrechnet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 1.126 TEUR belastet.

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde vereinfachend ein einheitlicher Gewerbesteuersatz von 15% und Körperschaftsteuersatz von 25% (nebst 5,5% Solidaritätszuschlag) zu Grunde gelegt.

Sonstige Angaben**Organe der Uzin Utz Aktiengesellschaft**

Vorstand:	Dr. H. Werner Utz Diplom-Kaufmann 89134 Blaustein, Thomas Müllerschön Diplom-Betriebswirt (BA) Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) 89607 Emerkingen, Maarten Jan Leppink Kaufmann 7485 Haaksbergen, Niederlande,	- Vorsitzender -
ausgeschieden sind:	Dieter Sessler Diplom-Betriebswirt (FH) 78267 Aach ausgeschieden mit Wirkung zum 1. Juli 2005 Dr. Roland Krieger Diplom-Chemiker 89079 Ulm ausgeschieden mit Wirkung zum 1. Juli 2005	
Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes, Rechtsanwalt 70597 Stuttgart, Frank W. Dreisörner, Diplom-Ökonom, Diplomingenieur, Vorsitzender der Geschäftsführung 47815 Krefeld, Marco Sieber Diplom-Kaufmann 6048 Ruswil, Schweiz,	- Vorsitzender - - stellvertretender Vorsitzender -
ausgeschieden ist:	Heinz-Werner Sichler Diplom-Kaufmann 61476 Kronberg Mandatsniederlegung mit Wirkung zum 26. März 2005	

Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen auskunftsgemäß folgende Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

Dr. H. Werner Utz:

- Ulmer Volksbank eG, Ulm
- Artiso AG, Blaustein

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen folgende weitere Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichts- und Beiräten:

Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes:

- Bauerfeind AG, Zeulenroda (Vorsitz)
- Berentzen-Gruppe AG, Haselünne (Mitglied)
- JOWAT AG, Detmold (Vorsitz)
- VBH Holding AG, Korntal-Münchingen (Vorsitz)
- Theo Wormland GmbH & Co. KG, Hannover (Mitglied)
- Equinet Corporate Finance AG, Frankfurt am Main (Mitglied)

Marco Sieber:

SIGA Holding AG, Ruswil (Schweiz)
SIGA Cover AG, Schachen (Schweiz)
SIGA Services AG, Ruswil (Schweiz)
SILU Verwaltung AG, Meggen (Schweiz)

Gesamtbezüge und Anteilsbesitz

Die Vergütung des Vorstands der AG für das Geschäftsjahr 2005 beträgt 1.496 TEUR, davon fix 861 TEUR, erfolgsabhängig 635 TEUR.

Die fixe sowie die erfolgsabhängige Vergütung beinhaltet noch Auszahlungen an die in 2005 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhält der Aufsichtsrat 29 TEUR für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005, davon fix 18 TEUR, variabel 11 TEUR.

Der Sozietät des Aufsichtsratsvorsitzenden wurden für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 16 TEUR bezahlt.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 559 TEUR gebildet.

Einem früheren Mitglied der Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr 2005 ein Ruhegehalt von 80 TEUR gezahlt. Die nicht passivierte Pensionsverpflichtung für ein früheres Mitglied der Geschäftsführung beträgt 229 TEUR.

Per 31.12.2005 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstandes 1.564.894. Der Aufsichtsrat besaß 269.271 Aktien des Unternehmens.

Beteiligungen

Mit Wirkung zum 1. Januar 2005 erwarb die Uzin Utz AG weitere 45% der Stammeinlagen der Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (China) und hat somit insgesamt 90% der Stammeinlagen.

Mit Wirkung zum 17. Januar 2005 wurden sämtliche Gesellschaftsanteile der Sifloor AG, Ruswil (Schweiz) erworben. Die Verrechnung des jeweiligen Beteiligungsbuchwerts mit dem auf sie entfallenden Betrag des Eigenkapitals erfolgte auf den Erwerbszeitpunkt 17.01.2005.

Der Beteiligungsbesitz ergibt sich aus der nachfolgenden Darstellung des Anteilsbesitzes.

ANTEILSBESITZ der Uzin Utz AG, Ulm (Donau)
(Zahlenangaben laut Handelsbilanz I)

Uzin Utz Aktiengesellschaft Ulm (Donau *)			
100%	Uzin Tyro AG, Buochs, Schweiz *)	TCHF	TEUR
	Eigenkapital	4.303	2.766
	Umsatz netto	12.485	8.065
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	880	569
100%	Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o., Legnica, Polen *)	TPLN	TEUR
	Eigenkapital	3.816	987
	Umsatz netto	7.779	1.934
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	707	176
90 %	Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China *)	TCNY	TEUR
	Eigenkapital	3.484	365
	Umsatz netto	26.850	2649
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	288	28
100%	Uzin France SAS, Paris Cedex, Frankreich *)		TEUR
	Eigenkapital	770	
	Umsatz netto		11.266
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		332
20%	P.T. UZINDO, Surabaya, Indonesien ***)		TEUR
	Beteiligungsbuchwert		0
	Umsatz netto		0
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0
100%	JP Coatings GmbH, Würzburg, Deutschland *)		TEUR
	Eigenkapital		3.582
	Umsatz netto		11.566
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		789
100%	Unipro B.V., Haaksbergen, Niederlande *)		TEUR
	Eigenkapital		1.908
	Umsatz netto		13.846
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		610
100%	Sifloor AG, Ruswil, Schweiz *)	TCHF	TEUR
	Eigenkapital	6.399	4.114
	Umsatz netto	10.948	7.072
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.099	710
100%	Uzin Limited, Abingdon, Großbritannien *)	TGBP	TEUR
	Eigenkapital	1.594	2.318
	Umsatz netto	7.178	10.511
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	460	673
100%	Uzin Dr. Utz Gesellschaft mbH, Wien, Österreich *)		TEUR
	Eigenkapital		-878
	Umsatz netto		2.094
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-136
100%	Uzin Polska Sp.zo.o., Legnica, Polen *)	TPLN	TEUR
	Eigenkapital	910	235
	Umsatz netto	22.827	5.686
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	578	144
90%	Uzin Dis Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei *)	TTRY	TEUR
	Eigenkapital	-9	-6
	Umsatz netto	0	0
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
100%	Uzin s.r.o., Prag, Tschechien *)	TCZK	TEUR
	Eigenkapital	19.587	672
	Umsatz netto	75.915	2.552
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.585	322
99,98%	Unipro België N.V., Gent, Belgien *)		TEUR
	Eigenkapital		791
	Umsatz netto		4.466
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		192
	artiso solutions gmbh, Blaustein, Deutschland **)		TEUR
	Eigenkapital		17
	Umsatz netto		943
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0
	Artiso AG, Blaustein, Deutschland		TEUR
	Eigenkapital		27
	Umsatz netto		2
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0
	BIL LEASING Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG, Pöcking, Deutschland *)		TEUR
	Eigenkapital		-4.515
	Umsatz netto		1.700
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-148
	Utz Beteiligungs GmbH, Ulm, Deutschland		TEUR
	Eigenkapital		22
	Umsatz netto		0
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0
	Objekteure im Forum Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm, Deutschland		TEUR
	Eigenkapital		26
	Umsatz netto		0
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1

*) konsolidiert

**) quotall konsolidiert

***) Zahlen lagen bei Drucklegung noch nicht vor

Honorar für die Abschlussprüfung

Als Aufwand für AG-Beratungsleistungen, AG-Abschlussprüfung bzw. die Konzern-Abschlussprüfung wurden im Geschäftsjahr erfasst:

Jahresabschlussprüfung	36.865
Beratung Umstellung IFRS	17.480
Allg. Beratungsleistungen	17.102
Steuerberatung	9.195

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Codex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage zugänglich gemacht.

Hinterlegung

Der Jahresabschluss wird beim Amtsgericht Ulm hinterlegt.

Nahestehende Personen

Per 31.12.2005 besaß der Vorstandsvorsitzende Dr. H. Werner Utz 1.451.152 Aktien des Unternehmens und war damit zum Ende des Berichtszeitraumes größter Aktionär.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Alberdingk Boley GmbH, Krefeld hat der AG gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 01.04.2002 18,96% der Stimmrechte (= 758.376 Stück Stammaktien) an der AG zustehen.

Herr Dr. H. Werner Utz hat der AG gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihm am 01.04.2002 39,94% der Stimmrechte (= 1.597.476 Stück Stammaktien) an der AG zustehen.

Frau Manuela Pleichinger hat der AG gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 01.04.2002 17,78% der Stimmrechte (= 711.240 Stück Stammaktien) an der AG zustehen.

Henderson Global Investors, London hat der AG gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 01.04.2002 6,48 % der Stimmrechte (= 259.189 Stück Stammaktien) an der AG zustehen.

Herr Marco Sieber und Herr Reto Sieber haben der AG gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 24.02.2005 insgesamt 6,29% der Stimmrechte (= 268.271 Stück Stammaktien) an der AG zustehen.

Sonstiges

Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.

Die Anzahl der Mitarbeiter in der AG sank im Durchschnitt auf 309 (317). Zusätzlich wurden 21 jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die AG wurde auch wieder in 2006 als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb durch die IHK Ulm ausgezeichnet. Auch zukünftig wird die AG mit einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote die gesellschaftspolitische Aufgabe wahrnehmen und jungen Menschen durch eine Ausbildung Zukunftsperspektiven bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen.

Der Jahresabschluss der AG zum 31. Dezember 2005 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 3.583 TEUR aus. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

DIVIDENDENVORSCHLAG

Der Jahresabschluss der AG zum 31.12.2005 sowie der Lagebericht 2005 der AG und der Konzernlagebericht 2005 wurden von uns nach den gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Der Jahresabschluss der AG zum 31.12.2005 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 3.583 TEUR aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

Ausgehend von einem Jahresüberschuss von 3.513 TEUR ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von 70 TEUR ein Bilanzgewinn von 3.583 TEUR.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von 3.583 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,75 EUR je Stückaktie (insgesamt 3.201 TEUR) auf das Grundkapital von 12.805 TEUR.

Die Differenz von 382 TEUR sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, 07.03.2006

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. H. Werner Utz

Thomas Müllerschön

Maarten jan Leppink